

Zukünftige Lehrkräfte kommen an die Schulen

BM

Schwerin, 01. Oktober 2026

Nummer: 160-26

Dienstantritt für 105 neue Referendarinnen und Referendare sowie Zeugnisausgabe

In Mecklenburg-Vorpommern treten 105 Referendarinnen und Referendare offiziell ihren Vorbereitungsdienst an den Schulen an. Damit absolvieren derzeit insgesamt 489 zukünftige Lehrkräfte ihr Referendariat an den Schulen. „Für die praktische Ausbildung wünsche ich allen Referendarinnen und Referendaren viel Erfolg und gutes Gelingen“, so Bildungsministerin Simone Oldenburg. „Ich freue mich sehr, dass sich so viele neue Lehrkräfte für ein Referendariat in Mecklenburg-Vorpommern entschieden haben.“

Die neuen Referendarinnen und Referendare haben folgende Lehrämter:

- Lehramt für Sonderpädagogik: 8
- Lehramt an Grundschulen: 34
- Lehramt an Regionalen Schulen: 16
- Lehramt an Gymnasien: 40
- Lehramt an Beruflichen Schulen: 7

Unter den zugelassenen Referendarinnen und Referendaren sind 18 zukünftige Lehrkräfte, die ihr Erstes Staatsexamen in einem anderen Bundesland absolviert haben und für das Referendariat nach Mecklenburg-Vorpommern gezogen sind. Sie kommen aus Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.

Referendarinnen und Referendare haben Zeugnisse erhalten

In dieser Woche haben 92 Referendarinnen und Referendare ihren Vorbereitungsdienst an den Schulen offiziell beendet und ihre Zeugnisse über das Zweite Staatsexamen erhalten. 80 von ihnen werden zum 1. Oktober 2026 unbefristet in den Schuldienst des Landes übernommen.

Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon +49 385 588-17003
Telefax +49 385 588-17082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski

Unter bestimmten Voraussetzungen können die Schulen die von ihnen ausgebildeten Lehrkräfte nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes ohne ein gesondertes Ausschreibungsverfahren übernehmen. „Die Übernahmemöglichkeit bietet den Lehrkräften Planungssicherheit und eine klare Zukunftsperspektive. 63 Referendarinnen und Referendare werden auch nach ihrem Vorbereitungsdienst an ihren Ausbildungsschulen arbeiten“, so die Bildungsministerin. „Dass so viele Lehrkräfte auch nach ihrem Vorbereitungsdienst an einer Schule in Mecklenburg-Vorpommern unterrichten werden, ist eine gute Nachricht für unsere Schulen. Für ihre weitere Arbeit wünsche ich ihnen viel Freude und viele gute Momente mit ihren Schülerinnen und Schülern.“

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Jahrgangs haben folgende Lehrämter:

- Lehramt für Sonderpädagogik: 4
- Lehramt an Grundschulen: 12
- Lehramt an Regionalen Schulen: 18
- Lehramt an Gymnasien: 56
- Lehramt an Beruflichen Schulen: 2

Mecklenburg-Vorpommern stellt jährlich an vier Terminen Referendarinnen und Referendare ein. Die aktuelle Ausschreibung läuft bis zum 5. Oktober 2026 für das Referendariat mit Beginn am 1. Februar 2027.

Über das Karriereportal für den Schuldienst www.lehrer-in-mv.de können sich Lehramtsabsolventinnen und Lehramtsabsolventen auf eine Stelle für ein Referendariat an ihrer Wunschsche in Mecklenburg-Vorpommern bewerben.